

PROTOKOLL

ORT:	Frankfurt
ZEITPUNKT:	13.30 – 15:30 Uhr
PROTOKOLLANT:	Ansgar Redder
TEILNEHMER:	Bott, Harald (Buderus) Kern, Prof. Dr. Uwe (ITEK) Laum, Walter (GC-Gruppe) Meyer, Anke (PDS) Moser, Matthias (Moser) Redder, Ansgar (ITEK) Renner, Alwin (Richter + Frenzel) Saam, Karl-Heinz (Syka-Soft) Schnoege, Thomas (PDS)
VERTEILER:	Teilnehmer Bax, Gerald (Label Software) Hamelberg, Hinrich (PDS) Richter, Rolf (Moser) Rixinger, Peter (KWP) Schwarting, Dr. Uwe (DGH) Strasser, Hermann (Richter + Frenzel)

Inhaltsverzeichnis

1	Begrüßung / Eröffnung	2
2	Rechtliche Grundlagen Rechnungsübertragung	2
3	Diskussion der Übertragungsalternativen	2
4	Weiteres Vorgehen	3
5	Verschiedenes.....	3

1 Begrüßung / Eröffnung

Herr Redder begrüßte die Teilnehmer.

2 Rechtliche Grundlagen Rechnungsübertragung

Die wesentlichen rechtlichen Grundlagen für die elektronische Rechnung wurden von Herrn Redder vorgestellt. Hierbei wurden auch die für den 01.07.2011 geplanten Gesetzesänderungen einbezogen (siehe Folien).

3 Diskussion der Übertragungsalternativen

Die unterschiedlichen Übertragungsalternativen und deren Vor- und Nachteile wurden diskutiert. Es wurden folgende Vereinbarungen getroffen:

Mit der elektronischen Rechnung sollen zwei Ziele verfolgt werden. Zum Einen soll die Übertragung des Rechnungs-Originals erfolgen. Weiterhin sollen die Daten zur Unterstützung der Rechnungsprüfung bereitgestellt werden.

Für beide Ziele sind unterschiedliche Formate erforderlich. Die Übertragung des Rechnungs-Originals wird per PDF im Klartext erfolgen. Die Bereitstellung der Daten zur Unterstützung der Rechnungsprüfung erfolgt in einer strukturierten Form, wie in der Sitzung vom 31.05.2011 angedacht (Entwurf wird aktuell erstellt).

Für die eigentliche Übertragung wurde das im letzten Jahr abgestimmte Grundkonzept zur Übertragung von GAEB Daten diskutiert. Die Übertragung der Rechnung soll analog zu den GAEB Daten erfolgen. Hierzu sollen die zusätzlichen Prozesse

- Original Rechnung als PDF
- Rechnung Kopie als PDF
- Rechnungsdaten zur Rechnungsprüfung XML

in SHK-Connect ergänzt werden.

Die rechtlichen Aspekte werden zwischen Rechnungssteller und Empfänger bilateral festgelegt.

4 Weiteres Vorgehen

ITEK passt den im letzten Jahr erstellten Entwurf zur GAEB Kommunikation entsprechend an und stellt diesen bereit.

5 Verschiedenes

Nächster Termin GAEB Abstimmung:

26.07.2011, Bremen (GC)